

Wer kann teilnehmen?

1.) Lehrkräfte an Gymnasien und Gesamtschulen der Bezirksregierung Köln dürfen je Schule eine **Schülerin oder einen Schüler der Jahrgangsstufen 10 oder EF** für die Teilnahme vorschlagen.

2.) **Erst- und Zweitplatzierte des Bundeswettbewerbs Fremdsprachen SOLO NRW LATEIN 2026** dürfen sich selbst bewerben.

Was sind die Kriterien für eine Bewerbung?

Die Kandidatinnen und Kandidaten sollten verfügen über

- sehr gute sprachliche und interpretatorische Fähigkeiten im Fach Latein,
- Offenheit für neue Menschen und neue Themen sowie
- Teamfähigkeit und
- die Fähigkeit, über zwei Tage gezielt an einem Projekt zu arbeiten.

Wo und wann findet die INA-ROGGE-LATEINAKADEMIE statt?

Datum: 20.-21.02.2027

Ort: Jugendherberge Köln-Deutz

Teilnehmerzahl: 20 Schülerinnen und Schüler

Veranstaltungsform: Projektarbeit in Kleingruppen, Exkursion, Abschlusspräsentation

Wer sind die Referentinnen und Referenten?

PD Dr. Lioba Geis, Historisches Institut der Universität zu Köln

Dr. Harald Horst, Leiter der Handschriftenabteilung der Erzbischöflichen Diözesan- und Dombibliothek Köln

Dr. Barbara Kowalewski, Städtisches Heinrich-Mann-Gymnasium Köln

Dr. Sebastian Riedel, Städtisches Gymnasium Lohmar

Alexander Weber, Städtisches Anno-Gymnasium Siegburg

Was kostet eine Teilnahme?

Der **Eigenanteil beträgt 30,- €** (inkl. Unterkunft im DZ und Verpflegung).

Wo erhalte ich weitere Informationen?

Dr. Barbara Kowalewski, StD'

Alexander Weber, OStR

Elisabeth-Lebek-Stiftung Lebendiges Latein e.V.

Email: vorstand@elisabeth-lebek-stiftung.de

Wie erfolgt die Bewerbung?



Die Bewerbung erfolgt zwischen dem 01.10.2026 und dem 31.10.2026 unter:

www.elisabeth-lebek-stiftung.de

Wir freuen uns auf eure Teilnahme!



INA-ROGGE-LATEINAKADEMIE

der

ELISABETH-LEBEK-STIFTUNG LEBENDIGES LATEIN E.V.



Bildquelle: The Scribe at Work - Category: Medieval miniatures of scribes - Wikimedia Commons

**Klöster als Zentren von
Bildung und
lateinischer Sprache**

Was ist die INA-ROGGE-LATEINAKADEMIE?

In Gedenken an die Lateinlehrerin und Fachleiterin Ina Rogge, der nach ihrem Leitspruch **„Fide in te. Jeder hat eine Perle in sich.“** eine ganzheitliche Förderung junger Menschen am Herzen lag, veranstaltet die Elisabeth-Lebek-Stiftung Lebendiges Latein e.V. eine Lateinakademie für besonders motivierte und leistungsfähige **Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 10 und EF.**

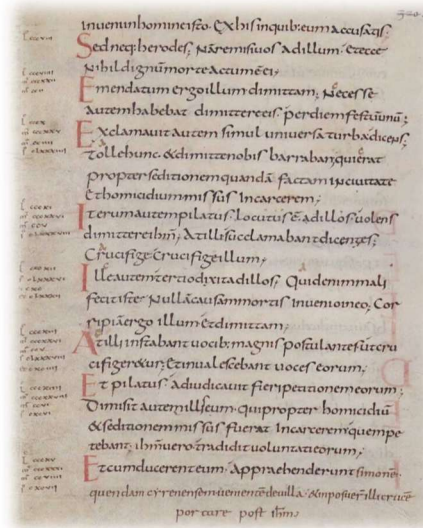
Diese haben an einem Wochenende die Möglichkeit, in kleinen Gruppen anspruchsvolle Themen, die über die bekannten Unterrichtsinhalte hinausgehen, zu erarbeiten, um eigene Gedankenhorizonte zu erweitern.

Sie werden dabei von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus Hochschulen sowie von erfahrenen Lehrkräften aus Nordrhein-Westfalen betreut.



<https://pixabay.com>

Was ist das Thema?



<https://commons.wikimedia.org/>

Besonders in der Karolingerzeit entwickelten sich christliche Klöster zu Zentren von Bildung und lateinischer Sprache. Ihr Leben nach der Benediktinischen Regel (*Regula Benedicti*) ausrichtend folgten sie dem lateinischen Grundsatz **„Ora et labora et lege!“**

Zu der monastischen Arbeit gehörte vor allem die genaue Abschrift antiker Texte, so dass diese der Nachwelt erhalten blieben. Ohne diese Leistung wäre der heutige altsprachliche Unterricht nicht denkbar.

Durch die **begleitete und intensive Auseinandersetzung mit Texten aus karolingischer Zeit und den Besuch des Handschriftensaals der Erzbischöflichen Diözesan- und Dombibliothek Köln** möchte die Akademie die Bedeutung der Klöster als Zentren von Bildung und lateinischer Sprache den Teilnehmenden erfahrbar machen und in ihr Bewusstsein rücken.

Wer organisiert die INA-ROGGE-LATEINAKADEMIE?

Die im Jahr 1995 von der Kölner Altphilologin Elisabeth Lebek gegründete **Elisabeth-Lebek-Stiftung Lebendiges Latein e.V.** hat sich zum Ziel gesetzt, Schülerinnen und Schüler dazu zu motivieren, sich über den schulischen Lateinunterricht hinaus mit Latein und der durch diese Sprache vermittelten europäischen Kultur zu beschäftigen.

Aus diesem Grunde werden Schülerinnen und Schüler an Gymnasien und Gesamtschulen in Nordrhein-Westfalen und anderen Bundesländern gefördert, die auf dem Gebiet der lateinischen Sprache und Literatur außergewöhnliche Leistungen erbringen, sowie Lehrerinnen und Lehrer, die sie dabei unterstützen.

Die Förderung besteht hauptsächlich in der Unterstützung folgender Projekte:

- Certamen Carolinum – Landesschülerwettbewerb Alte Sprachen NRW
- Certamen Franckianum – Landesschülerwettbewerb für Latein und Griechisch Sachsen-Anhalt
- Bundeswettbewerb Fremdsprachen SOLO
- Bundeswettbewerb Fremdsprachen SOLO Plus

